

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 17

Artikel: Kindersegen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477641>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nach den Winterferien

Jeder achte Schweizer
ein Luis Trenker.

Lieber Spalter!

Unter uns Kegel-Brüdern sitzt auch gemütlich ein Berner-Oberländer, an einem vierkantigen Holzsockel gelehnt. Einem hypochondrischen Solothurner verheißt ein Babeli. Da wirft der Oberländer in schadenfrohem Lachen seinen Kopf zurück und schlägt ihn an der Holzkante auf, daß es nur so kracht und splittert. Beunruhigt schauen wir alle hin. Doch, was macht der gute Berner? Zuerst inspiziert er die Holzkante und erst darnach langt er sich an den Gring.

Grüezi!

Balsthaler Kegelklub «Eichle», Rest. Kreuz.



Die gute **PKZ**-
Kleidung auch
gut pflegen!

Basel, Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds,
Genève, Lausanne, Lugano, Luzern,
Neuchâtel, St. Gallen, Winterthur, Zürich

Du bist wie . . .

«Du bist wie eine Blume»,
Du Holde, Schöne, Reine . . .
So dichtete zum Ruhme
der Frauen Heinrich Heine.

Doch heute ist man praktisch
gestimmt, auch wenn man dichtet,
wobei man prophylaktisch
sich nach Gemüse richtet.

Und singt der Hans vom Lieschen,
so singt er frohgemut:
Du bist wie ein Radieschen —
und schmeckst genau so gut.

Du bist wie ein Händöpfelchen,
so rund und so gesund,
mit Deinem blonden Köpfelchen
und Deinem roten Mund.

Du bist wie ein Caröttli,
so delikat und süß,
ein herzig-liebes Chröttli . . .
Und nahrhaft überdies.

Du bist wie eine Guggummer,
so saftig, zart und fein.
Im Wachen und im Schlummer
und sonst gedenk' ich Dein.

Paul Altheer.



Kindersegen

Der Reisende einer größeren Firma
hatte Kindstaufe, da ging der General-
vertreter selbst auf die Reise. Als er
beim ersten Kunden vorsprach, fragte
dieser:

«Warum chunnt de Ihre Verträger
nid — warum chömed Sie hüt säuber?»

«Dr Herr Meili het hüt en Familie-
feschlichkeit; er füret Kindstoufi!»

«So!, was het er de — en Bueb oder
es Meitschi?»

«Er het Drilling!»

«So!» bemerkte der Kunde befrie-
digt, «das g'scheht ihm scho rächt, är
het mir ou scho gäng meh g'schickt,
as ich b'stellt hal!»

FrieBie

Blumen des Frühlings

Für die Jugend erzählt
und gezeichnet von

W. Schneebeil

40 in Vierfarbendruck re-
produzierte Zeichnungen

Das

«St. Galler Tagblatt»
schreibt:

In schönen Bildern, die
im Druck sehr gut ge-
lungen sind, sehen wir
alle Frühlingsblumen vor
uns. Diese werden in
kleinen Betrachtungen
dem Beschauer näherge-
bracht. Wir bewundern
aufs neue, wie fein der
Künstler Farben und Ge-
stalten wiederzugeben
verstanden hat. Möge
das Büchlein recht weite
Verbreitung finden, denn
es ist auch von wirklich
erzieherischem Werte.

Preis Fr. 4.—

Zu beziehen in allen
Buchhandlungen.

Druck und Verlag
E. Löpfe-Benz, Rorschach

KÄLTE DURCH WÄRME im motorlosen, völlig lautlosen



wahlweiser Betrieb, elektrisch oder mit
Kochgas

Ausstellung und Verkauf

Electro Lux AG., Zürich, Bleicherweg 18
(Bleicherhof) Tel. 5 27 56

Filialen in: Basel, Bern, Luzern, St. Gallen,
Lausanne, Genève, Lugano